

Modellierungsmethode aus NRW bald bundesweit im Einsatz

05.11.2010, 11:12 | IT, New Media & Software

Pressemitteilung von: *d-NRW*

KDV NRW schließt Kooperationsvereinbarung mit KGSt und b.i.t.consult

Prozessmodelle und Prozessstandards in der Kommunalverwaltung sind Themenbereiche, mit denen sich die Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) und das Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung (KDV) NRW bereits seit einiger Zeit beschäftigen. Dabei erfolgten auf beiden Seiten Unterstützungsleistungen der Firma b.i.t.consult. KGSt, KDV NRW und b.i.t.consult sehen einen erheblichen Mehrwert darin, den bisherigen konstruktiven Informationsaustausch in eine engere, verbindlichere Form der Kooperation zu überführen.

Aufbauend auf den verschiedenen Arbeitsergebnissen haben d-NRW, handelnd für das KDV NRW, KGSt und b.i.t.consult nun eine Kooperationsvereinbarung geschlossen, um das Themenfeld „Kommunale Geschäftsprozesse“ gemeinsam weiter auszubauen. Zentraler Anknüpfungspunkt der Kooperation ist die Modellierungsmethode „FaMoS“ der b.i.t.consult, die durch das KDV NRW in Zusammenarbeit mit einer Vielzahl von Kommunen aus NRW erprobt und weiterentwickelt wurde.

Künftig wird die KGSt Prozessmodelle unterschiedlicher Herkunft unter Verwendung der Modellierungsmethode „FaMoS“ einheitlich darstellen und in ihrer Prozessbibliothek ablegen. d NRW und b.i.t.consult werden die weitere Standardisierung der Geschäftsprozesse auf Basis so genannter Soll-Prozesse weiter vorantreiben. Die Soll-Prozesse werden darüber hinaus künftig über die KGSt-Prozessbibliothek zentral zugänglich gemacht. Auf diese Weise soll der flächendeckende Einsatz von „FaMoS“ als methodische Grundlage für eine Standardisierung erleichtert werden.

Portrait

d-NRW ist ein Leitprojekt der Landesregierung NRW für E-Government. Für und gemeinsam mit seinen öffentlichen Gesellschaftern entwickelt und betreut d-NRW in Form einer Public Private Partnership verwaltungsübergreifende Lösungen im Bereich der kommunal-staatlichen und interkommunalen Zusammenarbeit. Ziel ist der Aufbau von modernen, flächendeckenden und wirtschaftlichen E-Government-Komponenten als Ergänzung der bestehenden E-Government-Ansätze des Landes und der Kommunen.

News-ID: 482959 • Views: 1123 (Stand: 31.07.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/482959/Modellierungsmethode-aus-NRW-bald-bundesweit-im-Einsatz.html>